

Naturspiritualität

Naturspiritualität setzt sich aus zwei Aspekten zusammen: Spiritualität und Natur.

Spiritualität kann als eine **Form von Religiosität** verstanden werden. Wichtige Merkmale sind:

- ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit der Überzeugungen,
- individuelle Sinnsuche und
- Kritik an religiösen Institutionen.

Sie ist, einfach gesagt, eine **spezielle Art, Religion zu leben**. Wenn die Form der gelebten Religion ein hohes **Umweltbewusstsein** und eine tiefe Verbindung mit der Natur zeigt, spricht man von Naturspiritualität.



Naturspirituelle Menschen sind davon überzeugt, dass der **Mensch nur durch den Einklang mit der Natur** wirklich glücklich, gesund oder ‚erleuchtet‘ werden kann. Da es sich nicht um eine organisierte Religion handelt, **kann Naturspiritualität ganz unterschiedlich aussehen**. Vielmehr sind es Ideen



von der **Heiligkeit und Beseeltheit der Natur**, die die Naturspiritualität auszeichnen. Auch die Überzeugung, dass man mit den Naturkräften und manchmal auch ‚Naturgeistern‘ in Beziehung treten kann, wird vertreten und praktiziert.

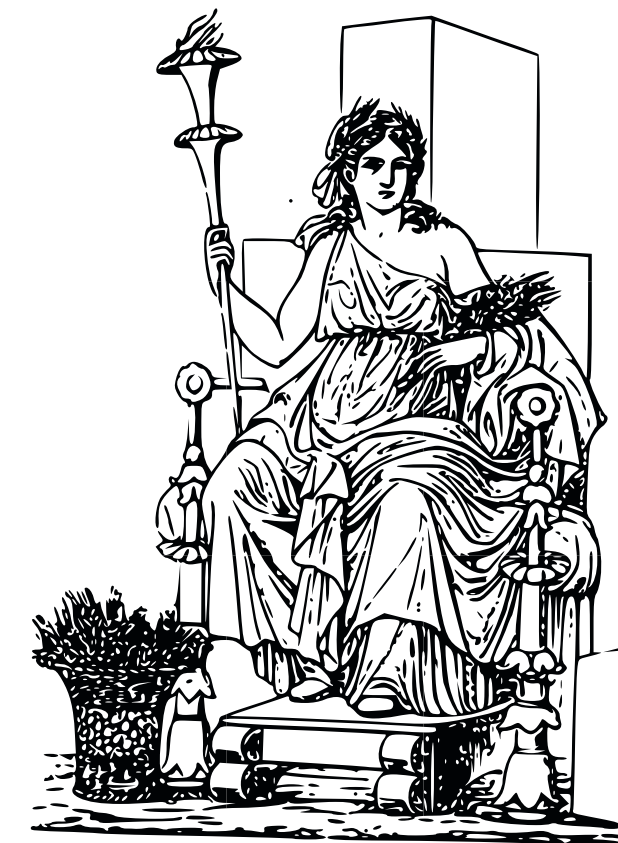
Biodynamische Landwirtschaft

Die Kunst der biodynamischen Landwirtschaft geht unter anderem auf eine Idee von **Rudolf Steiner** zurück. Sie ist im Zusammenhang mit der von ihm entwickelten Lehre der **Anthroposophie** immer weiterentwickelt worden. Es ist eine **alternative Art, Landwirtschaft** umweltbewusst und nachhaltig zu betreiben. Dadurch werde nicht nur die **Qualität der Ernteerträge** verbessert, sondern auch die Lebensqualität von Tieren, Konsumenten und Landwirten.

Die Anbaupraxis beruht auf Beobachtungen, die kosmologische Wirkungen von Mondphasen und Sternbildern einbeziehen. So seien bestimmte **Uhrzeiten oder Mondstellungen** besser geeignet für das Aussäen als andere. Zudem werden **besondere Präparate** aus Naturmaterialien benutzt, die die Bodenqualität erhöhen sollen.

Ein besonderes Bio-Siegel

Es gibt viele Siegel und Zertifikate, die biologisch erzeugte Produkte kennzeichnen. Der **biodynamische Landbau** wird vor allem durch das **Bio-Siegel von Demeter** ausgewiesen. Auch die Kosmetika von *Weleda* oder die Arzneimittel von *WALA* sind biodynamisch hergestellt. Aber nicht nur Großproduzenten, auch Privatpersonen können diesen alternativen Anbau im Garten umsetzen. So gibt es jährlich einen Kalender, in dem Tage für Aussaat, Pflege und Ernte verzeichnet sind.



Demeter ist die griechische Göttin des Getreides und der Saat. Sie ist verantwortlich für die Fruchtbarkeit der Erde. Sie zählt zu den zwölf wichtigsten Gottheiten der griechischen Antike.



Die Welt der ‚Dunkelgrünen Religion‘



Es ist wichtig, das Konzept der ‚**Dunkelgrünen Religion**‘ von der ‚**Grünen Religion**‘ zu unterscheiden. Der Religionswissenschaftler Bron Taylor bezeichnet die ‚**Grüne Religion**‘ als eine Religion, in der ein **umweltfreundliches Verhalten** als eine religiöse Pflicht anerkannt werde. ‚**Dunkelgrüne Religion**‘ dagegen sehe die **Natur als heilig** an. Aus dem Grund sei sie schützenswert. Unter dem Begriff ‚Dunkelgrüne Religionen‘ unterscheidet Bron Taylor vier Arten dieser **speziellen Form von Naturspiritualität**.

ANIMISMUS

- Der **spirituelle Animismus**: Dieser geht davon aus, dass alles Materielle durch eine übernatürliche Macht beseelt sei.
- Der **wissenschaftliche Animismus**: Dieser geht davon aus, dass es eine Verbundenheit zwischen allen Lebewesen gebe, die jedoch nicht auf übernatürlichen Kräften beruht. Vielmehr wird diese Verbindung wissenschaftlich erklärt.

GAIA-RELIGION

- Die **spirituelle Gaia-Religion**: Hier wird die Erde als göttliches Wesen betrachtet, das ein eigenes Bewusstsein habe.
- Die **wissenschaftliche Gaia-Vorstellung**: Hier wird Gaia verstanden als verbundenes ökologisches Netzwerk des Planeten Erde. Die Verbundenheit der Ökosysteme und ihre Abhängigkeiten voneinander stehen im Mittelpunkt.



Die Göttin Gaia

Gaia ist eine der ersten griechischen Göttinnen und die **Personifikation der Erde**. Sie gebar zahlreiche Kinder und wurde als **Mutter- und Erdgottheit** verehrt. Als solche spendete sie kostbares Leben, um es nach dem Tod wieder aufzunehmen.

Avatar

Ein Beispiel für ‚Dunkelgrüne Religion‘



Avatar. Aufbruch nach Pandora erschien 2009 und erlangte außerordentlich schnell den Titel des **erfolgreichsten Films aller Zeiten**. Mit den aufwendigen technischen Innovationen und der emotionalen Handlung zog er Millionen von Fans in seinen Bann.

Der Mond *Pandora*, auf dem die Geschichte spielt, beheimatet eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Das menschenähnliche Volk der *Na'vi* lebt eng verbunden mit der Natur von *Pandora*. Der Religionswissenschaftler Bron Taylor sieht in ihrer Lebensweise ein **Beispiel für** den ‚dunkelgrünen‘ Religionstypus der ‚**Gaia-Spiritualität**‘. Die *Na'vi* sind der Überzeugung, dass der Mond von **einer göttlichen Macht** am Leben gehalten wird,

welche sie *Eywa* nennen. Sie ist verantwortlich für das Aufrechterhalten des Gleichgewichtes auf *Pandora*.

Auch der ‚dunkelgrüne‘ Typus der ‚**wissenschaftlichen Gaia-Vorstellung**‘ ist vertreten. Die menschlichen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen stellen durch ihre Forschungen in der Natur von *Pandora* fest, dass sie ein **riesiges Kommunikationsnetzwerk** beherbergt. So kann der Planet als ein **Superorganismus** zusammenarbeiten, um das Leben auf *Pandora* aufrechtzuerhalten. Was die einheimischen *Na'vi* als eine **Göttin** personifizieren, wird von den Menschen als **biologisches Netzwerk** verstanden.